

Gastgewerbe & Tourismus in Zahlen in Baden-Württemberg

1. Umsatz

Das Gastgewerbe verzeichnete von Januar bis November 2024 einen **Rückgang von -4,3% beim realen Umsatz** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf die Hotellerie entfiel ein realer Rückgang von -1,9%, auf die Gastronomie von -5,7%.

2. Beschäftigte

Die Zahl der **Beschäftigten im Gastgewerbe** sank von Januar bis November 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um **-1,3 %**. Die Hotellerie verzeichnete einen Anstieg um +0,3%, die Gastronomie einen Rückgang von -2,0%.

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (SvB) ist 2023 gegenüber 2022 um +3,3% auf **134.343** Personen gestiegen. Die Zahl der geringfügig Beschäftigten (GeB) stieg im gleichen Zeitraum um +9,3% auf 162.993.

3. Kosten

Der **Verbraucherpreisindex** Baden-Württemberg lag im November 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat bei **+2,2%**.

Die Energiepreise (Strom, Gas, andere Brennstoffe) nahmen um -2,2% ab und die Warenkosten um +1% zu. Die Kosten für Gaststättendienstleistungen sind um +7,3% und für Übernachtungen um +2,7% gestiegen.

4. Tourismus

Von Januar bis November 2024 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **ein Zuwachs in der Hotellerie** bei den Ankünften (+3,8%) und bei den Übernachtungen (+2,6%) festzustellen. 2023 kamen 75,6% der Gäste der Hotellerie in Baden-Württemberg aus Deutschland.

5. Ausbildung

Zum Jahresende 2023 lag die Zahl mit **5.839 Auszubildenden um +17,1% höher** als ein Jahr zuvor. Die Zahl der 2023 **neu abgeschlossenen Auszubildenden** hat sich ebenfalls deutlich verbessert und ist um **+18% gestiegen**.

6. Branchenstruktur

Im Jahr **2022** (neueste verfügbare Zahlen) **erzielten 26.979 steuerpflichtige Betriebe** des Gastgewerbes in Baden-Württemberg **12,9 Mrd. Euro Nettoumsatz**. Der durchschnittliche Nettjahresumsatz aller Betriebe lag im Jahr 2022 bei ca. 481.000 Euro.

Die Branche hat damit gegenüber 2019 fast 4.000 Betriebe verloren, v.a. im ländlichen Raum und im klassischen Bereich der Restaurants mit Bedienung.

Aktuell sind in Baden-Württemberg 174 Kommunen (also **15,8%**) **gastronomisch unter-versorgt**, es kommt also weniger als ein vollwertiger Betrieb auf 1.000 Einwohner; 45 Gemeinden davon können gar keinen Betrieb mehr aufweisen.

Die Zahl der Gewerbe**abmeldungen** - also Betriebsaufgaben - hat von Januar bis September 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +1,8%, die Zahl der Gewerbe**anmeldungen** (Neuerrichtungen und Übernahmen) um +2% zugenommen.

7. Aktuelle Umfrage

In der **September-Umfrage** des DEHOGA bezeichneten 8 von 10 Betrieben die MwSt.-Erhöhung auf Speisen zum Jahresbeginn 2024 als „extreme Kostensteigerung, die uns vor große Probleme stellt.“

Mehr als 62% der Befragten gaben an, geplante Investitionen zu streichen. 42% haben ihre Öffnungszeiten reduziert.

Nur 14,5% der Betriebe ist es gelungen, die MwSt.-Erhöhung „weitgehend“ über höhere Preise an die Gäste **weiterzugeben**. Nicht die Gäste zahlen die höhere Steuer, sondern die Betriebe.

Weitere Branchendaten und Statistiken sind abrufbar unter:
www.dehogabw.de/informieren/branchendaten-statistiken

Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg e.V.
Postanschrift: Postfach 10 09 54 • 70008 Stuttgart
Besucheranschrift: Augustenstraße 6 • 70178 Stuttgart
Tel.: 0711 619 88-0 • Mail: hgf@dehogabw.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

1. Umsatz (repräsentative, monatliche Stichprobe)

(zur Monatsmitte des aktuellen Monats erscheint die Statistik des vorvergangenen Monats)

Das Gastgewerbe verzeichnete von Januar bis November 2024 einen **Rückgang von -4,3% beim realen Umsatz** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf die Hotellerie entfiel ein realer Rückgang von -1,9%, auf die Gastronomie von -5,7%.

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008)	Veränderung der Umsatzwerte im Gastgewerbe Baden-Württembergs im November 2024				
		November 2024 gegenüber		Jan. / Nov. 24 gegenüber Jan. / Nov. 23	Nov. 2024 gegenüber Nov. 2023	Jan. / Nov. 24 gegenüber Jan. / Nov. 23
		Nov 23	Okt 24			
		nominal: in jeweiligen Preisen, nicht preisbereinigt			real: in Preisen des Jahres 2015, preisbereinigt	
55	Beherbergung	4,5	-18,5	0,6	3,5	-2,1
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	4,7	-17,2	0,7	3,9	-1,9
56	Gastronomie	2,2	-7,7	-2,6	-1,3	-5,7
561	Restaurants, Gaststätten, Imbißstuben, Cafés, Eissalons u.ä.	2,6	-10,0	-3,8	-1,0	-7,2
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	2,0	0,1	3,9	-3,1	0,1
563	Ausschank von Getränken	-1,3	-3,8	-6,0	0,7	-4,7
561 und 563	Gaststättengewerbe	2,3	-9,6	-4,0	-0,9	-7,0
	Gastgewerbe: Beherbergung und Gastronomie	3,0	-12,0	-1,4	0,5	-4,3

Umsatzentwicklung des vergangenen Jahres

Für das Jahr 2023 verzeichnete das Gastgewerbe insgesamt einen **realen Umsatzzuwachs von +1,8%** im Vergleich zum Jahr 2022. Auf die Hotellerie entfiel ein realer Zuwachs von +7,3%, auf die Gastronomie ein realer Rückgang von -1,0%.

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008)	Veränderung der Umsatzwerte im Gastgewerbe Baden-Württembergs im Dezember 2023				
		Dez 2023 gegenüber		Jan. / Dez. 23 gegenüber Jan. / Dez. 22	Dez 2023 gegenüber Dez. 2022	Jan. / Dez. 23 gegenüber Jan. / Dez. 22
		Dez 22	Nov 23			
		nominal: in jeweiligen Preisen, nicht preisbereinigt			real: in Preisen des Jahres 2015, preisbereinigt	
55	Beherbergung	8,0	5,8	13,4	3,3	7,0
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	7,8	5,0	13,6	3,3	7,3
56	Gastronomie	5,2	11,6	6,9	-0,2	-1,0
561	Restaurants, Gaststätten, Imbißstuben, Cafés, Eissalons u.ä.	5,6	13,3	6,9	0,4	-0,5
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	6,5	1,5	7,2	0,5	-2,7
563	Ausschank von Getränken	-2,2	24,8	6,0	-7,9	-3,0
561 und 563	Gaststättengewerbe	4,9	14,2	6,9	-0,4	-0,7
	Gastgewerbe: Beherbergung und Gastronomie	6,1	9,6	9,2	1,0	1,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Umsatz und Beschäftigung, www.statistik-bw.de

2. Beschäftigte (repräsentative, monatliche Stichprobe)

(zur Monatsmitte des aktuellen Monats erscheint die Statistik des vorvergangenen Monats)

Die Zahl der **Beschäftigten im Gastgewerbe** sank von Januar bis November 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um **-1,3 %**. Die Hotellerie verzeichnete einen Anstieg um +0,3%, die Gastronomie einen Rückgang von -2,0%.

Stichprobenerhebung, auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008)	Beschäftigte	Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	insgesamt	
	Nov. 2024		Nov. 2023	Okt. 2024
Gliederung der Wirtschaftszweige	Nov. 2024	Nov. 2023	Okt. 2024	Jan./ Nov. 2024 gegenüber Jan./ Nov. 2023
Wirtschaftszweig	2015 = 100	%		
55 Beherbergung	106,5	-1,3	-2,3	0,3
551 Hotels, Gasthöfe, Pensionen	107,6	-1,2	-1,8	0,3
56 Gastronomie	84,1	-4,4	-3,0	-2,0
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.ä.	88,6	-5,1	-3,7	-1,7
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	81,6	-1,3	-0,1	-1,4
563 Ausschank von Getränken	71,9	-4,6	-3,9	-6,6
561 und 563 Gaststättengewerbe	87,1	-5,1	-3,7	-2,2
Gastgewerbe Beherbergung und Gastronomie	90,6	-3,4	-2,8	-1,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Umsatz und Beschäftigung, www.statistik-bw.de

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (SvB) ist 2023 gegenüber 2022 um +3,3% auf **134.343** Personen gestiegen. Die Zahl der geringfügig Beschäftigten (GeB) stieg im gleichen Zeitraum um +9,3% auf 162.993.

Weiterhin ist das Gastgewerbe durch Selbständige und deren mithelfende Familienangehörige geprägt, die 2022 bei ca. 27.500 Personen lag (-2,1% gegenüber Vorjahr).

Stellung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
SvB	128.757	132.579	134.058	137.377	127.075	120.588	130.044	134.343
GeB	145.743	149.082	153.805	156.666	130.909	127.631	149.135	162.993

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik, jew. zum 30.6. e.J. <http://statistik.arbeitsagentur.de/>

Die Zahl der **unbesetzten Stellen** im Gastgewerbe ist im Dezember 2024 gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Da nicht alle Betriebe ihre unbesetzten Stellen melden, kommt den Zahlen eingeschränkte Aussagekraft zu. Rückmeldungen aus den Betrieben legen nahe, dass die reale „Arbeitskräftelücke“ deutlich höher ist.

Unbesetzte Stellen	Nov 24	Dez 24
Gastgewerbe	2564	2389
Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	954	888
Gastronomie	1539	1443

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, <http://statistik.arbeitsagentur.de/>

3. Kosten

Der **Verbraucherpreisindex** Baden-Württemberg lag im November 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat bei **+ 2,2%**.

Die Energiepreise (Strom, Gas, andere Brennstoffe) nahmen um -2,2% ab und die Warenkosten um +1% zu. Die Kosten für Gaststättendienstleistungen sind um +7,3% und für Übernachtungen um +2,7% gestiegen.

2022	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Verbraucherpreisindex (in % gg. Vorjahr)	4,6	4,7	6,3	7	7,4	7,1	7,1	7,3	9,5	9,8	9,6	8,5
Strom, Gas, andere Brennstoffe (in % gg. Vorjahr)	15,6	19,1	30,3	29,1	33,8	36,8	37,5	40,7	47,6	48,7	46	29,5
Waren (in % gg. Vorjahr)	6,6	7	10,3	11,2	12,7	13	13,2	13,8	16,7	16,9	16,6	13,9
Gaststättendienstleistungen (in % gg. Vorjahr)	3,2	4,4	4,4	4,5	2,7	6,2	6,4	6,3	6,2	5,6	8,5	9,8
Übernachtungen (in % gg. Vorjahr)	2,3	3,8	3,6	5,5	7,7	8,1	7,5	7,5	10,8	8,4	6,9	6,9

2023	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Verbraucherpreisindex (in % gg. Vorjahr)	8,5	8,7	7,8	7,3	6,6	6,9	6,8	7,0	5,1	4,4	3,4	3,8
Strom, Gas, andere Brennstoffe (in % gg. Vorjahr)	34,5	31	21,9	21,5	17,6	14,8	22,1	21,0	11,2	4,4	1,4	9,5
Waren (in % gg. Vorjahr)	12,5	12,6	10,5	9,4	8,3	7,8	8,0	8,1	5,5	4,4	3,3	4,2
Gaststättendienstleistungen (in % gg. Vorjahr)	10,6	9,6	9,6	9,6	9,4	7,7	7,7	7,8	7,7	7,7	4,9	3,8
Übernachtungen (in % gg. Vorjahr)	8,4	7,7	10,2	8,7	7,4	7,8	7,5	6,7	4,2	4,4	5,6	5,4

2024	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Verbraucherpreisindex (in % gg. Vorjahr)	3,2	2,7	2,3	2,1	2,1	1,9	2,1	1,5	1,4	2,1	2,2	
Strom, Gas, andere Brennstoffe (in % gg. Vorjahr)	0,4	-0,5	-2,5	-3	-3,9	-4,2	-4,2	-5,6	-4,7	-3,4	-2,2	
Waren (in % gg. Vorjahr)	2,8	2,1	1,5	1,4	0,9	0,7	1,1	0,1	-0,2	0,8	1	
Gaststättendienstleistungen (in % gg. Vorjahr)	6	6,1	6,1	6,1	6,2	4,7	5	5,8	6	7,1	7,3	
Übernachtungen (in % gg. Vorjahr)	4,4	3,8	2,6	3,2	3	4,6	4,4	4,2	4,1	4,4	2,7	

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Verbraucherpreisindex, www.statistik-bw.de

4. Tourismus

(im aktuellen Monat erscheint die Statistik des vorvergangenen Monats)

Von Januar bis November 2024 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **ein Zuwachs in der Hotellerie** bei den Ankünften (+ 3,8%) und bei den Übernachtungen (+ 2,6%) festzustellen. Es handelt sich um landesweite Durchschnittszahlen. Eine Betrachtung pro Betriebsart und Region gibt es unter [DEHOGA: Branchendaten & Statistiken \(dehogabw.de\)](https://www.dehogabw.de)

Beherbergung nur Hotellerie	Ankünfte in 1.000	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen in 1.000	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Bettenauslastung	Ø Aufenthaltsdauer in Tagen
Nov 24	1.444,8	8,3	2.730,0	5,1	37,7	1,9
Jan. - Nov. 24	17.496,2	3,8	34.576,4	2,6	42,4	2,0
Jahr 2023	18.235,8	+14,6	36.335,3	+11,4	42,0	2,0
Jahr 2022	15.914,5	+ 69,6	32.623,2	+ 56,6	38,4	2,0
Jahr 2021	9.384,1	+ 1,2	20.837,6	+ 4,3	27,8	2,2
Jahr 2020	9.273,7	-50,4	19.976,5	-45,6	27,6	2,3
Jahr 2019	18.684,8	+ 2,8	36.738,0	+ 2,2	44,0	2,0
Jahr 2018	18.182,3	+ 2,7	35.946,7	+ 2,8	44,2	2,0
Jahr 2017	17.699,2	+ 3,2	34.979,2	+ 1,9	43,8	2,0
Jahr 2016	17.149,1	+ 3,2	34.330,4	+ 3,1	43,6	2,0
Jahr 2015	16.623,8	+ 4,8	33.303,5	+ 4,0	43,0	2,0
Jahr 2014	15.864,1	+ 4,8	32.008,9	+ 3,8	41,4	2,0
Jahr 2013	15.143,9	+ 0,6	30.826,4	+ 0,7	40,2	2,0

2023 kamen rund **75,6% der Gäste** der Hotellerie in Baden-Württemberg **aus Deutschland**. Von den ausländischen Gästen kamen **85,6% aus dem europäischen Ausland**.

Die TOP 10 der ausländischen Anreiseländer in Mio. Übernachtungen im Jahr 2023 in der Hotellerie			
1 Schweiz	2,02	6 Italien	0,38
2 Frankreich	0,83	7 Großbritannien	0,36
3 Niederlande	0,81	8 Belgien	0,36
4 USA	0,67	9 Polen	0,31
5 Österreich	0,44	10 Spanien	0,25

Die TOP 10 der Übernachtungszugänge nach Herkunftsländern im Jahr 2023 in der Hotellerie			
1 China / Hongkong	247,60%	6 Großbritannien	40,20%
2 Taiwan	208,50%	7 Neuseeland	38,60%
3 Südkorea	73,00%	8 Indien	36,60%
4 Japan	62,30%	9 Türkei	36,00%
5 Australien	58,70%	10 Kroatien	33,00%

Kapazitätsdaten des Tourismus aller Betriebsarten im Kalenderjahr 2023	geöffnete Betriebe	Schlafgelegenheiten	Auslastung Schlafgelegenheiten	Übernachtungen		darunter	
	Stand Juli 2023			insgesamt	Veränderung ggü. VJ.	Auslandsgäste	Veränderung ggü. VJ.
	Anzahl	2023 in %	1000	in %	1000	in %	
Betriebsarten insgesamt*	6.189	439.783	39,2	57.516,7	10,1	11.654,2	17,7
Hotels (ohne Hotels garnis)	1.652	140.199	44,0	21.818,3	10,6	5.620,2	16,8
Hotel garnis	984	67.520	43,4	10.312,9	18,8	2.558,0	23,6
Gasthöfe	1.059	26.968	29,8	2.790,4	0,0	486,0	10,6
Pensionen	423	10.787	37,4	1.413,8	-0,5	326,3	5,6
Erholungs- und Ferienheime	264	16.920	28,4	1.690,3	7,3	74,7	12,4
Ferienhäuser, -wohnungen u. -zentren	877	32.104	41,6	4.680,1	4,2	1.118,1	19,1
Jugendherbergen und Hütten	296	15.658	28,1	1.511,7	11,0	143,6	36,5
Campingplätze**	387	97.108	20,9	5.421,2	7,5	1.131,1	14,9
Vorsorge- u. Reha-Kliniken	122	21.609	82,2	6.484,5	8,9	95,0	6,0
Schulungsheime	125	10.910	35,8	1.393,5	14,5	71,2	10,9

* Betriebe (nicht nur Hotellerie) ab 10 Betten. **1 Stellplatz = 4 Schlafgelegenheiten. Fehlende Angaben = Statist. Geheimhaltung

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Tourismus, www.statistik-bw.de; eigene Berechnungen DEHOGA BW

5. Ausbildung

Zum Jahresende 2023 lag die Zahl mit **5.839 Auszubildenden um +17,1% höher** als ein Jahr zuvor. Das entspricht einem Anstieg um 851 Auszubildende.

Entwicklung in den vergangenen Jahren in den einzelnen Ausbildungsberufen

Ausbildungsberufe (m/w/d) (neugeordnete Berufe ab 01.08.2022)	Ausbildungsverhältnisse zum 31.12.								Veränd. % ggü Vorjahr
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Fachkraft im Gastgewerbe / Fachkraft für Gastronomie	228	245	271	301	252	218	287	460	60,3
Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie	389	373	379	344	379	414	409	365	-10,8
Hotelfachmann/-frau	2.527	2.520	2.482	2.466	2.129	1.845	1.755	1.924	9,6
Hotelkaufmann/-frau / Kaufmann/-frau für Hotelmanagement	151	149	131	103	80	69	48	58	20,8
Koch/Köchin	2.177	2.178	2.158	2.091	1.992	1.845	1.859	2.028	9,1
Fachkraft Küche	-	-	-	-	-	-	39	103	164,1
Restaurantfachmann/-frau / Fachmann/-frau für Restaurants- u. Veranstaltungsgastronomie	741	696	676	667	623	547	591	901	52,5
Zusammen	6.213	6.161	6.097	5.972	5.455	4.938	4.988	5.839	17,1

Quelle: BWIHK: Januar 2024

Die Zahl der 2023 **neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse** hat sich **deutlich verbessert** und ist um **+18% gestiegen**. ein Zuwachs von 445 Ausbildungsverhältnissen.

Ausbildungsberufe (m/w/d) (neugeordnete Berufe ab 01.08.2022)	Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse zum 31.12.								Veränd. % ggü Vorjahr
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Fachkraft im Gastgewerbe / Fachkraft für Gastronomie	118	133	156	140	103	123	187	322	72,2
Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie	185	159	158	139	137	167	159	141	-11,3
Hotelfachmann/-frau	1.046	1.058	1.008	991	702	682	822	894	8,8
Hotelkaufmann/-frau / Kaufmann/-frau für Hotelmanagement	66	65	40	36	22	26	15	28	86,7
Koch/Köchin	978	971	944	865	742	695	900	961	6,8
Fachkraft Küche	-	-	-	-	-	-	39	71	82,1
Restaurantfachmann/-frau / Fachmann/-frau für Restaurants- u. Veranstaltungsgastronomie	349	326	302	290	243	254	344	494	43,6
Zusammen	2.742	2.712	2.608	2.461	1.949	1.947	2.466	2.911	18,0

Quelle: BWIHK: Januar 2024

Die **Zahl der offenen Ausbildungsplätze**, die der Arbeitsagentur von gastgewerblichen Betrieben bis 30. September 2023 gemeldet wurden, lag bei 830 freien Stellen. Da nicht alle Betriebe ihre unbesetzten Ausbildungsplätze melden, kommt den Zahlen eingeschränkte Aussagekraft zu.

6. Branchenstruktur Gastgewerbe

(Statistik 2023 erscheint vollständig voraussichtlich im April 2023)

Im Jahr **2022** erzielten **26.979 steuerpflichtige Betriebe** des Gastgewerbes in Baden-Württemberg **12,9 Mrd. Euro Nettoumsatz**.

Der durchschnittliche Nettojahresumsatz aller Betriebe lag im Jahr 2022 bei ca. 481.000 Euro.

Gastgewerbe 2022 Wirtschaftszweige	Anzahl Steuerpflichtige	Anzahl Steuerpflichtige in %	Nettoumsatz in 1.000 EURO	in % vom Gesamtumsatz
Hotellerie 1)	4.402	16,3	3.399.648	26,2
Sonst. Beherbergung 2)	1.033	3,8	828.686	6,4
Speisengeprägte Gastronomie 3)	16.185	60,0	6.448.060	29,7
Getränkegeprägte Gastronomie 4)	3.891	14,4	888.799	6,8
Caterer und Kantinen 5)	1.468	5,5	1.415.334	10,9
Gastgewerbe insgesamt	26.979	100,0	12.980.528	100,0

Die familiäre, v.a. klein- und mittelständische Prägung zeigt sich darin, dass **71,4%** aller steuerpflichtigen Betriebe des Gastgewerbes in Baden-Württemberg 2021 einen **Jahresnettoumsatz von bis zu 250.000 Euro** erwirtschafteten.

Jahr 2021 Umsätze Netto von - bis in EURO	Anzahl Steuerpflichtige	Anzahl Steuerpflichtige in %	Nettoumsatz in 1.000 EURO	in % vom Gesamtumsatz
22.000 - 50.000	4.718	18,5	166.070	1,9
50.000 - 100.000	5.641	22,1	413.803	4,6
100.000 - 250.000	7.838	30,8	1.282.369	14,4
250.000 - 500.000	4.046	15,9	1.427.883	16,0
500.000 - 1 Mio.	2.042	8,0	1.413.239	15,8
1 Mio. - 2 Mio.	777	3,0	1.071.692	12,0
2 Mio. - 5 Mio.	309	1,2	958.459	10,7
5 Mio. - und mehr	106	0,4	2.184.627	24,5
Gastgewerbe insgesamt	25.477	100	8.918.142	100

Wichtig: Die Umsatzsteueruntergrenze wurde ab 2020 von 17.500 auf 22.000 Euro p.a. angehoben

Umsatzentwicklung der vergangenen Jahre in den einzelnen Wirtschaftszweigen

Jahr	2018		2019		2020		2021		2022	
	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.
Umsatz im Gastgewerbe in Baden-Württemberg	12.476.595		12.866.458		8.987.222		8.918.142		12.980.528	
Gastgewerbe	31.031	402,1	30.874	416,7	27.214	330,2	25.477	350	26.979	481,1
Hotellerie	5.316	646,7	5.205	676,4	4.730	465,6	4.424	492,8	4.402	772,3
Sonst. Beherbergungsgewerbe	1.045	698,9	1.121	686,1	979	709,2	964	731	1.033	802,2
Speisengeprägte Gastronomie	18.050	325,5	17.897	337,6	16.332	266	15.496	285,4	16.185	398,4
Getränkegeprägte Gastronomie	4.927	190,6	4.901	197,4	3.762	164,1	3.239	162,9	3.891	228,4
Caterer und Kantinen	1.693	882,5	1.750	895	1.411	799,5	1.354	799,5	1.468	964,1

1) Hotellerie: Hotels, Hotels garni, Gasthöfe, Pensionen (WZ 55.1)

2) Sonst. Beherbergung: Ferienunterkünfte (Erholungs- u. Ferienheime, Hütten etc.), Campingplätze, Sonstige (WZ 55.2, 55.3, 55.9)

3) Speisengeprägte Gastronomie: Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä. (WZ 56.1)

4) Getränkegeprägte Gastronomie: Schankwirtschaften, Diskotheken, Tanzlokale, Bars, Vergnügungslokale (WZ 56.3)

5) Caterer: Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen (WZ 56.2)

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, www.statistik-bw.de; eigene Berechnungen DEHOGA Baden-Württemberg